

Presseinformation

13. Oktober 2026

Hackathon für Niederösterreich – digitale Lösungen für die Zukunft

LH Mikl-Leitner gratuliert zu sieben Projekten nach dem Motto „entbürokratisieren, beschleunigen und ermöglichen“

Beim „Hackathon für Niederösterreich“ entwickelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Niederösterreich, der EVN, der FH St. Pölten sowie IT-Expertinnen und -Experten gemeinsam innovative digitale Lösungen für konkrete Herausforderungen von Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Unternehmen. Die Ergebnisse aus sieben Projekten wurden am gestrigen Montagabend im Haus der Digitalisierung in Tulln präsentiert.

Beim „Hackathon“ würden Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen, Perspektiven, Ideen und Fähigkeiten zusammenkommen, um in kurzer Zeit gemeinsam etwas Neues zu schaffen, erklärte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Der Begriff verbinde „Hack“ im Sinne einer kreativen Problemlösung mit „Marathon“ als Sinnbild für intensives, gemeinsames Arbeiten.

Die in sieben Pitches präsentierten Projekte seien „beste Beispiele dafür, wie Digitalisierung unser Leben erleichtern und verbessern kann“, erklärte sie, und genau darum gehe es: um konkrete Lösungen für konkrete Herausforderungen. Mikl-Leitner gratulierte zu sieben Projekten nach dem Motto „entbürokratisieren, beschleunigen und ermöglichen“. Genau das sei für sie auch der große Mehrwert der Digitalisierung: „Nicht digitalisieren, weil es technisch möglich ist, sondern dort digitalisieren, wo es den Menschen tatsächlich etwas bringt.“

EVN-Vorstandsdirektorin Alexandra Wittmann meinte zu den präsentierten Projekten: „Wir haben heute siebenmal den Mut gesehen, Aufgaben neu zu denken. Und es ist schön zu erleben, was rauskommen kann, wenn Teams Energie in Ideen stecken und sich Digitalisierung als Unterstützung erweist.“ Im nächsten Schritt werde man die sieben Konzepte „konkretisieren, weiterentwickeln und in die Praxis bringen“.

Die Projekte des Hackathons für Niederösterreich

FlächenCockpit - Eine Webanwendung, die Flächen- und Kontaktdaten bündelt und das Monitoring der Auflagen und Maßnahmen mithilfe von Satellitendaten

Presseinformation

unterstützt.

verNETZte Amtstafel - Eine standardisierte zentrale Datendrehscheibe, die Abschaltinformationen bündelt und sie automatisiert an Gemeinde-Apps, digitale Amtstafeln und weitere Kanäle verteilt.

EnergieBrücke - Eine mehrstufige Prüfung, die Hinweise mit Personenregisterabfragen kombiniert und die strukturierte Bearbeitung von Verlassenschaftsfällen im Sinne der Hinterbliebenen unterstützt.

StromPuls - Eine datenbasierte Analyse, die erwartete Abweichungen frühzeitig erkennt und die Ergebnisse für Informationen und weitere Maßnahmen aufbereitet.

FragEgon - Ein KI-gestützter Voicebot, der Standardfragen aus freigegebenen Wissensquellen beantwortet und komplexe Anliegen an Menschen übergibt.

Klara - Ein KI-gestützter Voicebot, der durch ein strukturiertes Interview führt und daraus einen vollständigen technischen Bericht erstellt, beispielsweise für wasserrechtliche Anzeigeverfahren und PV-Einreichungen.

Verfahrenskompass - Der Verfahrenskompass unterstützt Behörden bei der strukturierten Bescheiderstellung mit einheitlichen, freigegebenen Textbausteinen.



(v.l.) Landesamtsdirektor Werner Trock, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Andrea Edelmann, Leiterin Innovation und Nachhaltigkeit in der EVN Gruppe, und EVN-Aufsichtsratspräsident Reinhard Wolf.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Ergebnispräsentation des „Hackathon für Niederösterreich“ im Haus der Digitalisierung in Tulln.

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (3.v.li.) mit der Projektgruppe „FragEgon“.

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (2.v.li.) und EVN-Vorstandsdirektorin Alexandra Wittmann (4.v.li.) mit der Projektgruppe FlächenCockpit.

© NLK Burchhart

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Ergebnispräsentation des „Hackathon für Niederösterreich“.

© NLK Burchhart